

Nr. des  
Infoschildes

4stellige Zahl

- 2 **Seit 1935 war der Bankier Robert Pferdmeniges (1880–1962) Eigentümer des Schlosses, der hier 1937 Konrad Adenauer (1876–1967), den späteren ersten Bundeskanzler der BRD, empfing. Von 1945 bis 1990 gehörte das Schloss zum Volkseigenen Gut Lindenberg. Seit [ ] befindet es sich wieder im Privatbesitz.** .....
- 3 **[ ] wurde die Kirche durch einen Blitzeinschlag stark beschädigt und bis 1928 wieder in ihrer ursprünglichen Form aufgebaut.** .....
- 4  **Nach der Überlieferung ließ der Oberhofmarschall und Hofkammerpräsident Raban Freiherr von Canstein [ ]–1680) am Schloss erstmals einen Garten im frühbarocken Stil anlegen. 1910 beauftragte der Gutsbesitzer Wilhelm Colsmann (1877–1928) den** .....
- 5 **Der Gutsbesitzer und Landwirt Wilhelm Colsmann (1877–1928) übernahm 1904 das Lindenberger Gut und beauftragte [ ] den Gartenarchitekten Ludwig Lesser (1869–1957) mit der Neuanlage des Schlossparks. Colsmann hat sich besondere Verdienste um die Entwicklung der Landwirtschaft in der Gesellschaft Deutsche Bodenkultur erworben.** .....
- 6 **[ ] eröffnete Dr. Adolf Bode (1872–1943) in dem Gebäude (hinten, links) eine Kinderkrankenanstalt für pflegebedürftige und geschwächte Kinder vor allem aus Berlin. Hier fanden bis zu 70 Kinder Platz, die bei reiner Luft, frischem Wasser, guter Kost und fachkundiger medi-** .....
- 7  **berg (1914–1932), gegründet worden war. In der dritten Etage wohnte von 1919–[ ] Max Robitzsch (1887–1952), Direktor des Aerologischen Observatoriums Lindenberg von 1948 bis 1950.** .....
- 8 **Später bewohnten weitere namhafte Meteorologen wie Hugo Hergesell (1859 – 1938) und Harald Koschmieder (1897 – [ ] dieses Haus. 1945 richtete man hier vorübergehend ein Seuchenkrankenhaus ein, um vor allem der Typhusepidemie Einhalt zu gebieten. Seit 1947 wird es wieder als Wohnhaus genutzt.** .....
- 9 **Das drehbare Windenhaus wurde 1905 zur Durchführung von Sondierungen der Atmosphäre mit Wetterdrachen oder Fesselballonen errichtet. Im Verlauf von vier Jahrzehnten wurden 19.687 Drachen- und [ ] Fesselballonsondierungen durchgeführt. Am 1. August 1919 stieg ein Gespann von acht Schirmdrachen auf die bis heute nicht überbotene Weltrekordhöhe von 9.750 m. Am** .....
- 11 **Die Drachen- und Ballonhalle in Holzbauweise mit einem Spitztonnendach aus bogenförmig geleimten Holzbindern sowie das 16-eckige Windenhaus wurden 1936 erbaut. Diese Erweiterung des Observatoriums war notwendig geworden, weil fünf in den Jahren [ ] 1933 und 1927 erbaute 90m hohe Funktürme besonders bei Ostwindlagen die** .....

VIEL ERFOLG!

Die richtige Summe aller 9 Zahlen an [preisausschreiben@wettermuseum.de](mailto:preisausschreiben@wettermuseum.de) senden und Daumen drücken.